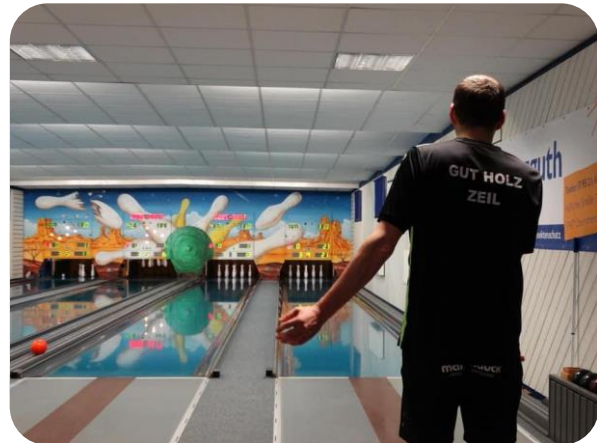


Zeil entscheidet Unterfrankenderby für sich

Froh war man im Zeiler Lager, dass seit November pünktlich zum Derby in Großbardorf endlich wieder einmal der komplette Kader zur Verfügung stehen sollte. Doch kurz vor der Partie musste Routinier Holger Jahn dem Spiel krankheitsbedingt eine Absage erteilen, womit man in der Aufstellung deutlich an Variabilität einbüßen musste.

Zu Beginn der Partie schickte der 1.SKK Gut Holz Zeil mit Marco Endres und Silvan Meinunger seine beiden Jüngsten Akteuer auf die Bahnen im Grabfeld. Ihnen Gegenüber standen Patrick Ortloff und Pascal Schneider. Marco Endres startete mit 146 und 151 Kegeln standesgemäß in die Partie, verlor zum Ende seines Spiels hin etwas die letzte Konsequenz und landete am Ende bei 573 Kegeln, womit er gegen Ortloff (534) zu keiner Zeit Probleme hatte. Auch Silvan Meinunger zeigte zwei gute und zwei durchwachsene Durchgänge, was ihn am Ende auf 566 Kegel brachte. Dies wusste Großbardorfs Nummer Eins, Pascal Schneider zu nutzen. Unaufgeregt sicher spulte dieser sein Pensum ab und landete bei sehr starken 621 Kegeln.

Die Zeiler Mittelachse Marcus Werner und Oliver Faber betrat damit bei einem Spielstand von 1:1 und einem knappen Rückstand von 16 Kegeln gegen Daniel Eberlein und Andy Behr die Bahnen. Faber kam mit 163 Kegeln blendend in die Partie gegen Behr, hatte in der Folge in den entscheidenden Momenten die richtigen Antworten parat und setzte sich gegen Behr nach 2:2 Sätzen mit 586:550 Kegeln durch. Auf der anderen Seite der nicht immer einfach zu spielenden Bahnen in Großbardorf musste Werner Satz Eins mit 144:146 Kegeln seinem Kontrahenten Eberlein überlassen. Im weiteren Verlauf spielte sich der ins Team zurückgekehrte Werner in einen wahren Rausch und demontierte Eberlein nach 3:1 Sätzen mit fantastischen 619:533 Kegeln. Damit sorgte die Zeiler Mittelachse für einen echten Fingerzeig, wohin die Partie an diesem Tag gehen sollte.



Patrick Löhr und Olaf Pfaller hatten bei einem Spielstand von 3:1 und einem satten Vorsprung von 106 Kegeln gegen Thorsten Frank und Rene Wagner damit nur noch die Aufgabe den auf dem Silbertablett liegenden Sieg abzuholen. Nachdem die beiden Gastgeber mit jeweils 136 Kegeln begannen, blieb der große Angriff der Grabfeld-Gallier aus und man hatte zu keiner Zeit im Schlussdrittel das Gefühl, dass sich die Zeiler diesen Sieg an diesem Tag noch nehmen lassen würden. Pfaller kam einem Spiel mit Höhen und Tiefen (152, 120, 155, 123) auf solide 550 Kegel. Nach 2:2 Sätzen konnte sein Gegenüber Rene Wagner mit 575 Kegeln damit zwar das Duell für sich entscheiden, allerdings nur 25 Kegel aufholen. Löhr auf der anderen Seite startete mit 130 Kegeln etwas verhalten, fand dann aber besser in sein Spiel, ließ 156, 150 und 151 Kegel folgen und landete damit schlussendlich bei 587 Kegeln. Nach 2:2 Sätzen konnte sich Löhr damit gegen Frank (565) durchsetzen und Mannschaftspunkt Nummer Vier auf die Zeiler Seite holen.

Auch das Gesamtergebnis sprach mit 3481:3378 eine klare Sprache zugunsten der Gäste vom 1.SKK Gut Holz Zeil, die das Unterfränkenderby in Großbardorf doch etwas überraschend mit 6:2 für sich entscheiden konnten.

Am kommenden Wochenende sind die Zeiler Zweitligakegler dann bei der abstiegsbedrohten Reserve des SKC Victoria Bamberg zu Gast. Spielbeginn in Bamberger Sportpark am Samstag, 26.03. ist um 15:30 Uhr.